

S. 69 zu Falke und Taube ein „Floh“ gesellt. Ältere Lautformen aus P–e2 wie „gebeut“ oder „Hülfe“ wurden dagegen stillschweigend modernisiert (S. 84 bzw. 97 und 106). Eigentliche Textfehler finden sich auf S. 25f. (Bass) und 415 (T. 99) – darüber hinaus wäre eine Kritische Neuausgabe des Werkes ein geeigneter Ort gewesen, seit dem Erstdruck der Partitur mitgeschleppte Unebenheiten in der Textunterlegung zu beseitigen oder zumindest kritisch zu diskutieren: S. 119f.: besser „lädt Euch ein“ statt „ladet ein“, S. 128, T. 62: „(er-)warmen“ statt „(er-)wärmen“ (wegen des Reims auf „Armen“ T. 65f.), S. 141, T. 152f.: „(ver-)schwiegen ge(-quält)“ (in Übereinstimmung mit Quelle Lall1, die Viertel  $\text{fis}^1$  wäre in zwei Achtel aufzulösen); auf S. 334, T. 77 wäre die Änderung von „Nimmst“ in „Nimm“ wohl zu erwägen gewesen (zwei Takte zuvor sind bei den Oboen die Schlüsselakzidentien verrutscht), und auf S. 348, T. 40f. fügte sich der Text „und Jubel gebracht“ (wiederum in Übereinstimmung mit Quelle Lall1) deutlich besser zu den Noten als „Jubel hat gebracht“ mit sinnstörender Betonung der zweiten Silbe von „Jubel“ im Sopran (T. 40). Dass Auslassungsapostrophe eher willkürlich gesetzt (oder fortgelassen) wurden, kann nur summarisch festgehalten werden; bisweilen (S. 10f. und 327) taucht gar dasselbe Wort mal mit Apostroph auf, mal ohne. Mitunter fehlen Trennstriche, sehr viel häufiger Silbenverlängerungsstriche.

Abschließend noch die grundsätzliche Frage, wieso das musikalische Quellenverzeichnis und die Kritischen Bemerkungen zur Textkonstituierung nur in deutscher Sprache abgedruckt wurden? Bei Editionsprojekten von internationaler Ausrichtung und Bedeutung (und Bänden dieser Preislage) wäre eine Übersetzung ins Englische und/oder Französische ein willkommener Service gewesen – wie grundsätzlich mehr Liebe zum Detail.

(August 2020)

Ulrich Bartels

## Eingegangene Schriften

THEODOR W. ADORNO: Musikalische Briefwechsel Band 1. Theodor W. Adorno, Ernst Krenek: Briefwechsel 1929–1964. Hrsg. von Claudia MAURER ZENCK. Berlin: Suhrkamp 2020. 484 S. (Theodor W. Adorno, Briefe und Briefwechsel. Band 6.)

JAN ASSMANN: Kult und Kunst. Beethovens Missa Solemnis als Gottesdienst. München: C.H. Beck 2020. 272 S., Abb., Nbsp., Tab.

CLAUDIA BEHN: Der Liedersammler Albert Brosch. Leben und Werk. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 2020. 254 S., Abb. (Neue Wege. Schriftenreihe des Sudenteutschen Musikinstituts. Band 17.)

CARMELA BONGIOVANNI: Angelo Mariani: Gli anni genovesi (1852–1873). Lettere e documenti. Milano: Ledizioni LediPublishing 2020. 303 S., Tab.

MARTHA BRECH: Der komponierte Raum: Luigi Nonos „Prometeo, tragedia dell'ascolto“. Bielefeld: transcript Verlag 2020. 267 S., Abb., Nbsp. (Musik und Klangkultur. Band 48.)

a BRIEF history. Ausstellungskatalog hrsg. vom Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck und dem Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck. München: edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag 2020. 135 S., Abb.

ESMA CERKOVNIK: „... et nos immutabimur“ – Music and conversion in Rome in the First Half of the 17th Century. Berlin, Kassel: Merseburger 2020. 524 S., Abb., Nbsp. (Musik und Adel im Rom des Sei- und Settecento. Bd. 5.)

ALBRECHT DÜMLING: Anpassungsdruck und Selbstbehauptung. Der Schott-Verlag im ‚Dritten Reich‘. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 2020. 88 S., Abb. (Musik und Zeitgeschichte. Band 1.)

GEORG ETSCHKEIT: Musizieren gegen den Untergang. Der Dirigent und Umweltschüt-

- zer Enoch zu Gutenberg. Ein biografisches Porträt. Mainz: Schott Music 2020. 260 S., Abb.
- Furtwänglers Sendung. Essays zum Ethos des deutschen Kapellmeisters. Hrsg. von Albrecht RIETHMÜLLER und Gregor HERZFELD. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2020. 177 S.
- THOMAS GLASER: Der Interpret als Double. René Leibowitz im Kontext der Aufführungslehre der Wiener Schule. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2020. 475 S. (Archiv für Musikwissenschaft. Beiheft 83.)
- Gluck, der Reformier? Kontexte, Kontroversen, Rezeption. Symposiumsbericht Nürnberg, 18.–20. Juli 2014. Hrsg. von Daniel BRANDENBURG. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. 105 S., Abb., Nbsp. (Gluck-Studien. Band 8.)
- Händel-Jahrbuch. 66. Jahrgang 2020. Hrsg. von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. Internationale Vereinigung, Sitz Halle (Saale), in Verbindung mit der Stiftung Händel-Haus, Sitz Halle (Saale). Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. 463 S., Abb., Nbsp., Tab.
- MICHAEL HEINEMANN: Beethovens Ohr. Die Emanzipation des Klangs vom Hören. München: edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag 2020. 156 S., Nbsp.
- Herzenschwestern der Musik. Pauline Viardot und Clara Schumann. Briefe einer lebenslangen Freundschaft. Hrsg. und kommentiert von Désirée WITTKOWSKI. Lilienthal: Laaber-Verlag 2020. 173 S., Abb.
- WINFRIED PAPE: Instrumentenhandbuch. Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente in Tabellenform. Überarbeitete, korrigierte und ergänzte Neuauflage von Stefan LEWANDOWSKI. Lilienthal: Laaber-Verlag 2020. 325 S., Abb., Nbsp., Tab. (Grundlagen der Musik. Band 12.)
- VLADIMIR JANKÉLÉVITCH: Zauber, Improvisation, Virtuosität. Schriften zur Musik. Hrsg. von Andreas VEJVAR. Berlin: Suhrkamp 2020. 422 S., Nbsp.
- HANS-KLAUS JUNGHEINRICH: Bedřich Smetana und seine Zeit. Mit einem Geleitwort von Norbert ABELS und Beiträgen von Gerhard R. KOCH, Ivana RENTSCH und Wolfgang SANDNER. Lilienthal: Laaber-Verlag 2020. 336 S., Abb., Nbsp. (Große Komponisten und ihre Zeit.)
- HELMUT KIRCHMEYER: Vom Zimmermann-Debakel zum Stockhausen-Skandal. Archivstudie nach Aktenlage über den Großen Musikpreis von Nordrhein-Westfalen 1953–1968 in Verbindung mit einem Stück Autobiographie. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2020. 124 S., Tab.
- GUSTAV A. KRIEG: Die anglikanische Kirchenmusik – historisch und praktisch. Einführung und Repertoirekunde. Köln: Dohr 2020. 436 S., Nbsp.
- CHRISTOPH KRUMMACHER: Kirchenmusik. Tübingen: Mohr Siebeck 2020. 511 S. (Neue Theologische Grundrisse.)
- ELISABETH KUEN: Politische Botschaft und ästhetische Inszenierung. Aspekte der Opernlibrettistik am Hofe Max II. Emanuels von Bayern 1685–1688. München: Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität. 295 S., Abb. (Open Publishing in the Humanities.)
- Liturgical Books and Music Manuscripts with Polyphonic Settings of the Mass in Medieval Europe. Hrsg. von Oliver HUCK und Andreas JANKE. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2020. 186 S., Abb., Nbsp., Tab. (Musica Mensurabilis. Band 9.)
- BIRGIT LODES, MELANIE UNSELD, SUSANA ZAPKE: Wer war Ludwig van? Drei Denkanstöße. Wien: Picus Verlag 2020. 80 S., Abb. (Wiener Vorlesungen. Band 197.)
- KARIN MARTENSEN: „The phonograph is not an opera house“. Quellen und Analysen zu Ästhetik und Geschichte der frühen Tonaufnahme am Beispiel von Edison und Victor. München: Allitera Verlag 2019.

267 S., Abb., Nbsp., Tab. (Technologien des Singens. Band 1.)

Musik in Konfrontation und Vermittlung. Beiträge zur Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung 2018 in Osnabrück. Hrsg. von Dietrich HELMS. Osnabrück: epOs Music 2020. (Osnabrücker Schriften zur Musikgeschichte. Band 1.)

Musicology and Dance. Historical and Critical Perspectives. Hrsg. von Davinia CADDY und Maribeth CLARK. Cambridge: Cambridge University Press 2020. 309 S., Abb., Nbsp., Tab.

JÖRG OSTERLOH: „Ausschaltung der Juden und des jüdischen Geistes“. Nationalsozialistische Kulturpolitik 1920–1945. Frankfurt a. M.: Campus Verlag 2020. 643 S. (Wissenschaftliche Reihe des Fritz Bauer Instituts. Bd. 34.)

A rare example of historicism from the early Organ Reform. Hrsg. von Paul PEETERS. Lilienthal: Laaber-Verlag 2020. 193 S., Abb., Nbsp., Tab. (The Organ Yearbook. Band 48.)

MIRIAM RONER: Autonome Kunst als gesellschaftliche Praxis. Hans Georg Nägelis Theorie der Musik. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2020. 427 S., Abb., Nbsp. (Archiv für Musikwissenschaft. Beiheft 84.)

DOMINIK SACKMANN: Einswerden von Schaffen und Nachschaffen. Adolf Busch in Zürich. Basel, Frankfurt a. M.: Librum 2018. 224 S., Abb., Nbsp., Tab. (Neujahrsblatt der Gelehrten Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 2018. 181. Stück.)

Schumann Briefedition. Serie I: Familienbriefwechsel. Band 1: Briefwechsel mit den Verwandten in Zwickau und Schneeberg. Hrsg. von Thomas SYNOFZIK und Michael HEINEMANN. Köln: Verlag Dohr 2020. 996 S., Abb.

Ludwig Senfl (c. 1490–1543). A Catalogue Raisonné of the Works and Sources. Hrsg. von Stefan GASCH und Sonja TRÖSTER in Zusammenarbeit mit Birgit LODES. Vol. 1: Catalogue of the Works. Vol. 2: Catalogue

of the Sources. Abbreviations, Bibliography, Indexes. Turnhout: Brepols Publishers 2019. 682, 409 S., Nbsp., Tab. (Collection „Epitome musical“.)

Ivan Turgenev und die europäische Musikkultur. Hrsg. von Dorothea REDEPENNING unter Mitarbeit von Arno BREITENBACH und Johanna DÜE. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2020. 357 S., Abb., Nbsp., Tab.

Das Universalinstrument: „Angewandtes Klavierspiel“ aus historischer und zeitgenössischer Perspektive. Hrsg. von Philipp TERIETE und Derek REMEŠ. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2020. 406 S., Abb., Nbsp., Tab. (Schriften der Hochschule für Musik Freiburg. Band 6.)

Utopie und Idylle. Der Mecklenburg-Schweriner Hof in Ludwigslust (1764–1837). Hrsg. von Sarah Avischag MÜLLER und Andreas WACZKAT. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2019. 449 S., Abb.

HELMUT WELL: Skala – Akkord – Funktion. Theoriegeschichtliche und satztechnische Aspekte der Klangorganisation vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2019. 439 S., Abb., Nbsp., Tab. (Paraphrasen – Weimarer Beiträge zur Musiktheorie. Band 6.)

ANDREAS WEIL: Der komponierende Organist um 1700. Studien zu Toccata und Fuge d-Moll BWV 565 von Johann Sebastian Bach. Köln: Verlag Dohr 2020. 244 S., Nbsp.

Wilhelm Wieprecht (1802–1872). Korrespondenz, Schriften und Dokumente zu Leben und Wirken. Hrsg. und kommentiert von Achim HOFER und Lucian SCHIWITZ. Würzburg: Verlag Königshausen und Neumann 2020. XXVI, 827 S., Abb., Nbsp., Tab.

Zwischen Transfer und Transformation. Horizonte der Rezeption von Musik. Hrsg. von Michele CALELLA und Benedikt LESSMANN unter Mitarbeit von Cora ENGEL. Wien: Hollitzer Verlag 2020. 322 S., Abb.,

Tab., Nbsp. (Wiener Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft. Band 51.)

## Eingegangene Notenausgaben

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Werke. Gesamtausgabe. Abteilung I. Band 5: Symphonien V. Nr. 9 d-Moll Opus 125 mit Schluß-Chor über Schillers Ode „An die Freude“ für großes Orchester, 4 Solo- und 4 Chor-Stimmen. Hrsg. von Beate Angelika KRAUS unter Mitarbeit von Bernhard R. APPEL. Koreferat: Christine SIEGERT. München: G. Henle Verlag 2020. XII, 381 S.

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Sonaten für Klavier und Violine. Urtext. Hrsg. von Clive BROWN. 2 Bde. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. LXXV, 151 / LXXXVII, 210 S. Violinstimme. Urtext und eingerichtete Stimme, jeweils 49 / 64 S. (2 Bde.)

ISAAC BICKERSTAFF: Love in a Village. A Comic Opera. Hrsg. von Berta JONCUS, Žak OZMO und Vanessa L. ROGERS. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019.

FRANCESCO CAVALLI: Il Xerse. Damma per musica von Nicolò Minato. Hrsg. von Sara Elisa STANGALINO (Libretto und Gesangstexte) und Hendrik SCHULZE (Partitur). Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2019. CII, 236 S.

[FRÉDÉRIC] CHOPIN: Barcarolle pour piano op. 60. Urtext. Hrsg. von Wendelin BITZAN. Fingersatz und Hinweise zur Auführungspraxis von Hardy RITTNER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. XIV, 20 S.

[ANTONÍN] DVOŘÁK: Messe D-Dur op. 86 (Orgelfassung). Urtext. Hrsg. v. Haig UTIDJIAN. Partitur / Orgelauszug. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. IX, 90 S. / X, 92 S.

GABRIEL FAURÉ: Œuvres complètes. Série VI: Œuvres pour piano. Volume 3: Sonate pour le piano (N 5); Trois Romances sans paroles, op. 17 (N 52); Mazurke (N 8); Pré-

lude [et fugue] (N 17); Gavotte (N 14); Pièces brèves, op. 84 (N 147); Mazurka, op. 32 (N 75); Cinq Impromptus op. 25 (N 67), op. 31 (N 74), op. 34 (N 77), op. 91 (N 160), op. 102 (N 172). Hrsg. von Jean-Pierre BARTOLI. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. LXI, 197 S.

CARLO GESUALDO. Principe di Venosa: Madrigali a cinque voci. Libro secondo (Ferrara 1594). Hrsg. von Marco MANGANI. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. LXXIV, 87 S. (New Gesualdo Edition. Band II.)

CAMILLE SAINT-SAËNS: Œuvres instrumentales complètes. Série IV: Œuvres pour piano, orgue et harmonium. Volume 3: Œuvres pour piano seul (1). Etudes et Fugues. Hrsg. von Catherine MASSIP. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2020. CVI, 179 S.

## Mitteilungen

Es verstarben:

Klaus WEILER am 6. September 2020 in Bedburg,

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm RIEDEL am 10. September 2020 in Sonthofen.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Wolfram STEINBECK zum 75. Geburtstag am 5. Oktober 2020,

Dr. Paul TERSE zum 75. Geburtstag am 11. Oktober 2020,

Prof. Dr. Ulrich SIEGELE zum 90. Geburtstag am 1. November 2020,

Prof. Dr. Eva RIEGER zum 80. Geburtstag am 21. November 2020,

Prof. Dr. Karl HELLER zum 85. Geburtstag am 10. Dezember 2020,

Prof. Dr. Hans-Joachim MARX zum 85. Geburtstag am 16. Dezember 2020.

\*

Die *Stiftung Händel-Haus in Halle (Saale)* bietet Studierenden der Musikwissenschaft und der Musik in der Zeit vom 21. bis 23.